

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 23.11.2023 des Ausschusses für Familie, Schule, Sport und Kultur der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Akono, Irmgard
Bolte, Sandra
Bomholt, Michael
Cortner, Theodor
Fricke, Karl Heinz
Fuchs, Kai
Geismann, Helmut
Graf, Raphael
Hüning, Stephan
Kühne, Ines
Pieper, Markus
Schlüter, Martin
Schröer, Petra
Seidel, Joachim
Spelsberg, Bernd
Spräner, Uta
Stattmann, Sandra
Tepper, Heinz-Josef
Tissen, Sandra

Vertretender Vorsitzender

Vorsitzende

Von der Verwaltung sind anwesend:

Döbbelin-Südfeld, Klara
Kortmann, Jan
Kundt, Alina
Teetz, Maike
Tönning, Bernd

Schriftführerin

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Vorstellung der durchgeführten kulturellen Veranstaltungen in 2023 und Ausblick auf 2024
- 4 Bericht zu der aktuellen Flüchtlingssituation
- 5 Entwicklung der Kinderzahlen und der Kindergartenplätze in den letzten Jahren
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 8 Mitteilungen der Verwaltung
- 9 Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Schröer stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

| | |
|----------|--------------------------------------|
| 1 | Fragestunde für die Einwohner |
|----------|--------------------------------------|

Keine Fragen.

| | |
|----------|---------------------------------|
| 2 | Anträge zur Tagesordnung |
|----------|---------------------------------|

Keine Anträge.

| | |
|----------|---|
| 3 | Vorstellung der durchgeführten kulturellen Veranstaltungen in 2023 und Ausblick auf 2024 |
|----------|---|

Frau Teetz berichtet anhand einer Präsentation über die Angebote und Aktivitäten im Bereich Tourismus im Jahr 2023 und gibt einen Ausblick auf geplante Veranstaltungen in 2024.

Frau Schröer bedankt sich für die geleistete Arbeit, die sich in einem umfangreichen Angebot widerspiegelt habe.

Herr Tönning erklärt, dass auch der Verwaltungsvorstand die Arbeit des Teams um Maike Teetz und das große Engagement sehr schätze. Leider seien aus Kostengründen nicht immer alle Ideen realisierbar.

Auf die Nachfrage von Herrn Fuchs erläutert Frau Teetz, dass die Zertifizierung zum Luftkurort höherwertig sei, als die zum Erholungsort.

Die Herren Tepper und Pieper bedanken sich ebenfalls für die geleistete Arbeit und regen an, ein Musikevent vgl. dem Stadtfest in Selm zu organisieren.

Herrn Tönning gibt zu bedenken, dass das vermutlich sehr teuer sein würde.

Frau Akono weist auf ein privat organisiertes Konzert hin, das seit vielen Jahren in einer Gärtnerei zwischen den drei Ortsteilen stattfindet. Sie bittet darum, Unterstützungsmöglichkeiten zu prüfen, da die Bands das bisher immer selbst durchgeführt und finanziert hätten.

Frau Teetz sagt zu, dass sich die Akteure gerne melden könnten und dass sie immer froh sei, Menschen aus dem Ort einzubeziehen.

Frau Spräner erkundigt sich, ob man nachvollziehen kann, ob die Übernachtungsgäste aus beruflichen (Monteure, Geschäftsreisende) oder privaten Gründen (Urlauber) in Nordkirchen übernachten würden. Frau Teetz antwortet, dass dies nicht nachvollzogen werden könne, da es bisher keine Pflichtangabe sei.

Herr Cortner erfragt die Anzahl der zertifizierten Ferienwohnungen. Bisher seien drei Wohnungen mit zwei bzw. drei Sternen zertifiziert.

Es gibt darüber hinaus Nachfragen zu der Musikveranstaltung in Capelle in diesem Jahr.

Herr Tönning teilt mit, dass es sich um eine private Veranstaltung gehandelt habe und die Beteiligung der Gemeinde auf die ordnungsrechtliche Zustimmung und die Einhaltung der Vorschriften begrenzt war. Frau Teetz ergänzt, dass sie ihre Schwerpunktaufgabe im Bereich Tourismus und Kultur und nicht so sehr im Veranstaltungsbereich sehe. Sie unterstütze gern, aber dies sei auch weiterhin ein Bereich, der durch Vereine, Verbände und andere Institutionen abgedeckt sei.

Abschließend bemängelt Herr Tepper den Zustand der Bänke, die im Rahmen des Regionale- Projekts „Schlösserachse“ aufgestellt wurden. Es soll geklärt werden, ob es eine Vereinbarung zur Wartung bzw. Instandhaltung der Bänke gibt.

Anmerkung: Es gibt keinen Wartungsvertrag. Wenn Schäden bekannt sind, wird die Herstellerfirma von der Gemeinde Nordkirchen beauftragt, diese zu beheben.

| | |
|----------|--|
| 4 | Bericht zu der aktuellen Flüchtlingssituation |
|----------|--|

Frau Kundt berichtet über die aktuelle Flüchtlingssituation. Sie geht dabei aufgrund zuvor übermittelter Fragen auch auf die unterschiedlichen Aufenthaltstitel ein. Das Skript von Frau Kundt ist als Anhang beigefügt.

Nach ihrem Vortrag gibt es eine längere Diskussion über die Beschäftigungsmöglichkeiten für Geflüchtete und die Probleme mit der jeweiligen Arbeitserlaubnis. Mehrere Ausschussmitglieder berichten von Personen, die sich gern einbringen würden und eine Beschäftigung suchten. Die bürokratischen Hürden und die langen Wartezeiten auf einen Sprachkurs werden allgemein bedauert. In diesem Zusammenhang weist Herr Kortmann darauf hin, dass Personen im Asylverfahren auch bei einer bereits erfolgten Ablehnung einen besonderen Schutz genießen, wenn sie eine Ausbildung absolvieren. Sowohl für die dreijährige Ausbildung als auch für einen Zeitraum von zwei Jahren nach der Ausbildung besteht ein Schutz vor Abschiebung.

Weitere Nachfragen zum Umfang des Familiennachzugs, dem Aufenthalt von unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten sowie der Situation der Geflüchteten aus der Ukraine werden beantwortet.

Abschließend erklärt Herr Tönning, dass die Unterbringung der Geflüchteten weiterhin eine große Herausforderung darstelle. Frau Schröder appelliert daher an den anwesenden Pressevertreter, nochmal Vermieter zu bitten, Wohnungen bereit zu stellen.

| | |
|----------|--|
| 5 | Entwicklung der Kinderzahlen und der Kindergartenplätze in den letzten Jahren |
|----------|--|

Frau Döbbelin-Südfeld erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die Entwicklung im Bereich der Tagesbetreuung von Kindern in der Gemeinde.

Anschließend erfragt Frau Spränger die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen. Herr Tönning erklärt, dass die Gemeinde sich umfangreich an Trägeranteilen der Einrichtungen beteilige. Den meisten Trägern sei es nicht möglich, diesen selbst sicher zu stellen.

| | |
|----------|------------------------------------|
| 6 | Mitteilungen der Verwaltung |
|----------|------------------------------------|

Frau Kundt teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des Bauausschusses die Machbarkeitsstudie des Planungsbüros zur Errichtung der Oberstufe bzw. zur Erweiterung der Gesamtschule vorgestellt werden wird. Die Mitglieder dieses Ausschusses seien dazu herzlich eingeladen.

| | |
|----------|---|
| 7 | Anfragen der Ausschussmitglieder |
|----------|---|

Frau Kühne erkundigt sich nach dem Sachstand in Bezug auf die WLAN Anbindung des neuen OGS-Traktes in Südkirchen und nach der Außengestaltung des Schulhofes.

Herr Tönning erklärt, dass er die Frage der WLAN-Anbindung zeitnah mit der IT klären werde. Die Probleme seien im bisher nicht bekannt. Der Schulhof solle im nächsten Jahr gestaltet werden. Die notwendigen finanziellen Mittel sollen im Haushalt 2024 berücksichtigt werden.

Petra Schröer
Vorsitzende

Klara Döbbelin-Südfeld
Schriftführerin